RUNDBRIEF

Stadtjugendring Bamberg
Ausgabe August 2020

Wandertag begeistert Schüler:innen

Begegnungstage mit der außerschulischen Jugendarbeit

Mit Maske, Abstand und viel gutem Willen konnte im Juli 2021 nach einjähriger Corona bedingter Unterbrechung das hochwertige Angebot des SJR und seiner Jugendverbände an die Schulen wieder aufgenommen werden. „Seit 2015 entführen wir Deutschklassen, Regelschulklassen und Jugendverbände in diese etwas anderen gemeinsamen Wandertage," freut sich Hanne Engert-Alt über den Fortbestand des niederschwelligen Programms. Schülerinnen und Schüler lieben den Begegnungscharakter des Wandertags.

Jeder Workshop musste von Schülerinnen und Schülern beider Klassen besucht werden. Und diese Workshops haben es in sich:

- Bund Naturschutz (Christoph Diedicke) und LBV (Judith Fürst) - Hainspaziergang
- TSG (Maria Burgis) - Slakline / Seilspringen
- St. Urban (Claudia Duda) - Malaktion
- Immerhin (Jürgen Reinisch) - Medienprojekt
- Ev. Jugend (Benny Lulla) - ultimate Frisbee
- Dynamo (Werner Stein) - Bogen schießen
- DLRG (Rita Bönig-Stadter) - Bade-/Eisregeln
- Bbg Festivals (Max Mende) Geo-Catching

Das Gelände rund um das Gemeindehaus St. Josef mit dem angrenzenden Haingebiet eignet sich natürlich hervorragend für diese Wandertage. Frau Cappelletti, Lehrerin der Übergangsklasse aus der Erlöserschule , lobt die Angebote der Jugendarbeit: „Ich finde gut, wie hier auf die Jugendlichen eingegangen wird, Ängste abgebaut und Talente geweckt

werden!" Den Schulen entstehen für diese Angebote aus der Jugendarbeit keine Kosten.

Für eine gute Vorbereitung und einen möglichst reibungslosen Ablauf sorgt der Stadtjugendring bereits im Vorfeld. Die positive Resonanz bei den Lehrkräften und Schülern lässt den Wunsch aufkommen, dass es im kommenden Jahr nicht nur zu zwei sondern mindestens zu drei Wandertagen zwei Wochen vor Schuljahresende 2022 kommen soll.

STADTJUGENDRING BAMBERG

In dieser Ausgabe:

Jugendhilfeausschuss	2
Neustart Jugendarbeit	2
Jugendpreisverleihung	3
PoliTalk - Jugendpolitik	4
Seminar Aufsichtspflicht	5
Tag der Jugend 2021	5
SJR-Vollversammlung	6
AK Jugendarbeitslosigkeit	7
Projekt Demokratieabzeichen	7
Gedenken Herbert Lauer	7
Klimaschutzbündnis	7
Info-/Planungstag	8
Offene Jugendarbeit	8
Zuschüsse - Freizeiten	8
Demokratie & Toleranz	9
Ferienschließung	9

Stadtjugendring Bamberg
Lange Straße 2
96047 Bamberg
Tel: 0951 968 56 53
Fax: 0951 968 56 19
E-Mail stadtjugendring-bamberg@ t-online.de
Web:www.stadtjugendring-bamberg.de

Zuschüsse für Freizeiten der Mitgliedsverbände auf Null gesetzt

Michaela Rügheimer rüttelt Jugendhilfeausschuss wach

Haushaltsplan der Stadt Bamberg 2021 - Globalansatz Jugend

Bezeichnung	rein freiwillig	Antrag 2021	Globalbetrag 2021
Zuschuss Freizeitmaßnahmen der Mitgliedsverbände im Stadtjugendring	**X**	**18.000,00 €**	**0,00 €**

Mit einem flammenden Appell für die Leistungen der im Stadtjugendring Bamberg zusammengeschlossenen Jugendverbände warb Michaela Rügheimer bei der Vorstellung des SJR im Jugendhilfeausschuss (JHA) am 8. Juli 2021 dafür, dass die dringend benötigten Mittel für die Förderung der Freizeitmaßnahmen auch weiterhin in voller Höhe ausbezahlt werden.

Die ehrenamtliche Jugendarbeit darf auch in Corona Zeiten nicht an der fehlenden finanziellen Unterstützung der Stadt Bamberg scheitern. Finanzschwache Jugendliche sollen auch weiterhin Zugang zu preiswerten hochwertigen Erholungsmaßnahmen erhalten. Bis zu 1.500 Jugendliche nehmen die Freizeitangebote der Jugendverbände Jahr für Jahr wahr und können sich bei mehr als 60 Freizeitangeboten erholen. Die anwesenden Stadträt:innen zeigten sich schockiert, dass diese 18.000 € für die Bamberger Jugendarbeit seitens der Stadt Bamberg nicht aufgebracht werden können. Besonders im Hinblick darauf, welchen überdurchschnittlichen Einsatz die Jugendorganisationen für diese Zuschüsse erbringen. Dass die Mittel nun aus dem Unterstützungsfond der Stadt Bamberg beantragt werden müssen und hoffentlich bewilligt werden, darf kein Dauerzustand werden. Die Gelder müssen in künftigen Haushalten wieder fest verankert werden.

Im Haushaltsplan 2021 der Stadt Bamberg wurde im Budgetring 511 der „Globalbetrag Jugend" für alle Zuschüsse an Einrichtungen und Institutionen in der Stadt Bamberg in einer Haushaltsstelle zusammengefasst, egal ob es sich um bedingt freiwillige Zuschüsse oder rein freiwillige Zuschüsse handelt.

Als bedingt freiwillig bezeichnet wird der Zuschuss, der auf Grundlage einer rechtlichen Verpflichtung gewährt wird, wie z.B. der Betriebskostenzuschuss an den Stadtjugendring in Höhe von 104.000 €. Als rein freiwillig bezeichnet werden Zuschüsse ohne rechtlich bzw. gesetzliche Verpflichtung. Da der Haushaltsansatz von insgesamt 523.000€ beim „Globalbetrag Jugend" für die Bezuschussung aller vorliegenden Anträge nicht ausreicht und nahezu vollständig durch die Bezuschussung der bedingt freiwilligen Zuschussanträge aufgebraucht ist, **wurde der Bereich Freizeitmaßnahmen der Mitgliedsverbände im Stadtjugendring auf Null gesetzt**!

Bereits am 14. April hat der SJR Jugendamtsleiter Herrn Kobold um Zusicherung des Zuschusses Fahrten/Freizeiten an den Stadtjugendring Bamberg für 2021 in Höhe von 18.000 Euro aus dem Globalansatz 2021 gebeten. Am 12. Juli hat dann der SJR an alle Bürgermeister und Stadträte einen erneuten Antrag auf vollständige Gewährung des städtischen Zuschusses in Höhe von 18.000 € für Freizeiten 2021 gestellt. Eine Antwort steht noch aus.

Neustart Jugendarbeit - Angebote jetzt ins Rampenlicht rücken

Jeden Mittwoch eine halbe Seite im WOBLA

Der Stadtjugendring versucht den Jugendverbänden mit einer Öffentlichkeitskampagne unter die Arme zu greifen. Seit Mitte April stellt der SJR in Kooperation mit dem WOBLA die Angebote der Bamberger Jugendgruppen vor. Jeden Mittwoch stehen Jugendgruppen auf einer halben Seite des Anzeigenblattes im Fokus. Finanziert wird die Aktion durch private Sponsoren (WOBLA, REWE Rudel, Gaststätte STERNLA, Feinbäckerei WEISS, etc.), den SJR und den Unterstützungsfond II der Stadt Bamberg.

Die Jugendgruppen, die bisher in unserer Presse-Kampagne auftreten durften, sind durchwegs begeistert von diesem tollen Angebot und berichten zum Teil von einer überwältigenden Resonanz . Alle bisherigen Veröffentlichungen sind auf der Website des SJR zusammengefasst: https://www.stadtjugendring-bamberg.de/neustart-jugendarbeit-in-kooperation-mit-wobla/

Fechten wie die Piraten oder Musketiere?

Naturfreundejugend gewinnt ersten Preis

Jugendpreisverleihung bei den Bamberg Phantoms

Der Jugendpreis in der Stadt Bamberg belohnt junge Menschen und Jugendgruppen für außergewöhnliche Leistungen, die unser städtisches Zusammenleben bereichern. Hanne Engert-Alt (Geschäftsführerin SJR Bamberg) lobte bei der 35. Preisverleihung die Zusammenarbeit mit Herrn Polz (Sparkasse Bamberg). Diese gewährleistet, dass auch für das Jahr 2020 insgesamt 1000 Euro Preisgeld unter drei „siegreichen" Initiativen aufgeteilt werden konnten.

In einer Schweigeminute gedachte man Herbert Lauer (Jurymitglied, den Partner der Jugend und Alt-Oberbürgermeister), der immer den herausragenden Charakter der Initiativen gewürdigt und gelobt hat. Auch in seinem Namen sprachen deshalb stellvertretend Bürgermeister Wolfgang Metzner sowie die Jurymitglieder Julia Mari und Jugendpfleger Sebastian Wehner allen Bewerbern und Bewerberinnen Dank, Anerkennung und Respekt für die vielfältig eingereichten Aktivitäten aus. Alle erhielten schon zu Beginn eine kleine Anerkennung.

Der 1. Preis und 500 € gingen an die **Bamberger Ortsgruppe der Naturfreundejugend mit dem Projekt des Klimalehrpfades im Hain.** Ihr Projekt verknüpft soziale Anliegen mit dem Umweltgedanken und den teilhabepolitischen Ansätzen vor Ort. Diese Jugendgruppe will direkt in und um Bamberg die Natur schützen und auch andere Menschen für sie begeistern. So entwickelte sie mit Unterstützung ihres Gruppenleiters Sebastian Dittrich einen Klimalehrpfad, der einprägsam auf seinen sieben Schautafeln den Treibhauseffekt. Der Lehrpfad soll auf Wunsch von Bürgermeister Metzner auch dauerhaft installiert werden und bleiben.

Auch der Gewinner des zweiten Preises hat gezeigt, dass neue, bisher ungewohnte Formate wie digitale Aktionen in Zeiten des Lockdowns erfolgreich angekommen sind. Wo sonst mehr als 1000 junge Menschen bei der **Nacht der Lichter** in Präsenz im Dom zusammenkommen, wurde von der **Evangelischen Jugend (Benjamin Lulla) und dem BDKJ (Stefan Hofknecht) ein einmaliger Livestream über den Youtube-Kanal des Erzbistums Bamberg** organisiert. Die Taizé-Stimmung verfolgten knapp 500 Streams und über 4.000 Aufrufe.

Die Gewinner des **dritten Preises** machten bei ihrem Vorzeigeprojekt mit und für junge Menschen deutlich, dass im von der Pandemie geprägten Jahr 2020 neue Wege beschritten werden mussten. So hat die **Jugendgruppe der Bamberg Phantoms aus finanziellen und räumlichen Notlagen heraus entschieden, zwei stark renovierungsbedürftige Bauwagen zu kaufen und damit die unzureichenden Lagermöglichkeiten zu verbessern**. Mit ihren Talenten und Fähigkeiten bewerkstelligten insgesamt 30 junge Menschen ab 7 Jahren den Umbau und die fachgerechte Umsetzung. Das phantastische Ergebnis konnten alle Anwesenden auf dem Gelände des BSC Bamberg bewundern und besichtigen.

Alle Bewerber unter www.stadtjugendring-bamberg.de

Stadtjugendring Bamberg sucht Jugendpreisträger 2021

Junge Menschen, die mit kleinen oder großen Projekten/ Veranstaltungen einen wertvollen Beitrag für ein besseres Miteinander in unserer Gesellschaft leisten, können sich bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. November 2021. Der Gewinner erhält einen von der Sparkasse Bamberg zur Verfügung gestellten Geldpreis. Bewerbungsbögen gibt es unter www.stadtjugendring-bamberg.de

Bundestagswahlen 2021 - Jugendpolitische Sprecher:innen eingeladen

PoliTalk fragt nach Perspektiven für die Jugend

Der Stadtjugendring Bamberg lud im Vorfeld der Bundestagswahlen am 15. Juli jugendpolitische Vertreter:innen der Parteien zum PoliTalk auf das Gelände der Auferstehungskirche ein. Mit den Jugendverbänden Evangelische Jugend, Bund der Katholischen Jugend, DGB-Jugend, Christliche Arbeiterjugend, dem Jugendkulturtreff Immer Hin und Vertreterinnen des Bamberger Klimaschutzbündnisses wurde über Gestaltungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen von Jugendarbeit und vor allem über die wichtigsten zukünftigen Aufgaben von Politik und Gesellschaft diskutiert.

Moderator Sven Stumpf (Bayerischer Jugendring) verlangte den jungen Politiker:innen eine klare Position zu den Themenschwerpunkten Soziales (Wohnen, Jugendarbeit, Demokratie) sowie Klima und Umwelt ab. Die Jungpolitiker:innen Annamarie Bauer (CSU), Arif Tasdelen (SPD), Jessica Klug (FW), Andreas Eichenseher (Bündnis 90 / Die Grünen) , Marco Strube (FDP) und Felix Heinrich (DIE LINKE) mussten sehr schnell Farbe bekennen.

Benjamin Lulla (EJ) und Stefan Hofknecht (BDKJ) forderte Zeiträume für junge Menschen in gleichberechtigter Form neben der Schule, damit diese ihr Leben in Teilen auch weiterhin selbst bestimmen können. Arif Tasdelen (SPD) bestätigte, dass junge Menschen mehr als nur Schüler seien, Annamarie Bauer (CSU) warnte davor, dass die Einführung von Ganztagsangeboten der Schulen noch mehr Einschränkungen bringt. Marco Strube (FDP) möchte vergleichbare Veranstaltungen auch an Schulen etablieren, Felix Heinrich (DIE LINKE) sieht hier den Bedarf von zusätzlichen Freiräumen und einem Jugendparlament. Für Jessica Klug (FW) gab es drei wichtige Aufgabenfelder: den Lernrückstand aufholen, Zeit für die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen schaffen und die Zeit nach der Schule sinnvoll gestalten. Alle lobten die Vielfalt der Verbände und bestätigten, dass eine größere Wertschätzung und auch finanzielle Unterstützung dauerhaft und nicht projektgebunden gewährleistet sein muss. Moderator Sven Stumpf (Bayerischer Jugendring - BJR) betonte, dass die Angebote der Jugendverbände im Kultusministerium in die Überlegungen der Ganztagsangebote mit einfließen müssen.

Bei der Forderung nach einer Herabsenkung des Wahlalters von Dominik Schrepfer (CAJ) ergab sich überraschenderweise ein ziemlich einheitliches Bild, bei dem sich die anwesenden Jungpolitiker:innen zum Teil über ihre Parteiprogramme hinwegsetzten. Unisono war die Meinung, dass eine Herabsetzung auf 16 Jahre nur folgerichtig für eine Einbeziehung von jungen Menschen in die Entscheidungsprozesse für eine lebenswerte Zukunft sei. Lotta Fröhlich (im Bild rechts - Bamberger Klimaschutzbündnis) brachte es auf den Punkt: Es wäre ein ermutigender Schritt für junge Menschen und das Interesse an Politik würde deutlich steigen!

Der Ausbildungsmindestlohn müsse laut Paul Hummer (DGB-Jugend) als Voraussetzung für Partizipation von jungen Menschen deutlich höher liegen als die aktuellen 550 €. Arif Tasdelen legte sich auf einen Stundenlohn von 12 € fest, Jessica Kluge plädierte für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Marco Strube sah eine gerechte Lösung in einem orts- und altersabhängigen Mindestlohn. Felix Heinrich bemängelte die Ausnahmeregelungen und plädierte für 13 € die Stunde.

Julia Dada (Landesvorstand Jugend im Bund Naturschutz) wollte wissen, was eine gute oder schlechte Lobby beim Klimaschutz ausmacht. Bei dieser Diskussion platzte dann aber Edna Lappen (Bamberger Klimaschutzbündnis) der Kragen: Man kann das Pariser Klimaschutzabkommen nicht nur loben, sondern es ist mehr als höchste Zeit, dieses auch umzusetzen. Welche Vorschläge und Konzepte können die Politiker:innen vorweisen?
Andreas Eichenseher forderte die Energiewende bei Gebäuden, in der Industrie und im Fahrzeugbau ein. Marco Strube widersprach in Teilen und stellte fest, dass die Lösung nicht die Elektomobilität sei. Er wolle neue Techniken zu weltmarktfähigen Exportschlagern entwickeln. Felix Heinrich favorisiert den Ausbau des ÖPNV und ein Tempolimit 120. Annamarie Bauer, stimmte zu, dass der ÖPNV für jeden leistbar sein muss. Jessica Kluge sah im Wasserstoffzentrum Nürnberg einen wichtigen Standort, um die Forschung weiter voranzutreiben. Am Ende fasste Benjamin Lulla (EJ) zusammen, dass Schluss sein muss mit der Parteipolitik und dass es um ein sofortiges gemeinsames Handeln JETZT gehen muss.

Dem schloss sich die SJR-Vorsitzende Michaela Rügheimer an, bevor sie sich bei allen Mitwirkenden bedankte, die trotz Corona und des wechselhaften Wetters gekommen sind, ganz besonders beim Hausherrn der Auferstehungskirche Pfarrer Christoph Hensler. Sie forderte auf, zusätzliche Mittel bereitzustellen und dem unschätzbaren Wert des Ehrenamtes gerecht zu werden. Junge Menschen müssen auch künftig stärker in politische Prozesse eingebunden werden.

Ausbildung von 10 Jugendleiterinnen und Jugendleitern
Seminar Aufsichtspflicht wurde am 17. Juli erfolgreich durchgeführt

Gemeinsam haben SJR und KJR am 17. Juli zehn Jugendleiter:innen ausgebildet. Der Sachverständige David Urbanek informierte über die Themen

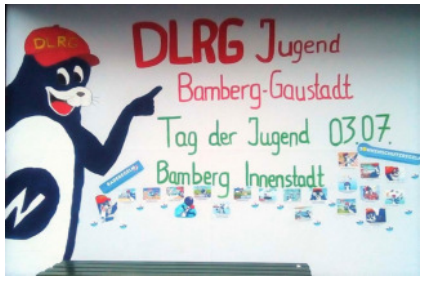
- Aufsichtspflicht
- Mindestalter, Alkohol, Drogen
- Sexual(straf)recht
- Aufsicht bei Ferienmaßnahmen
- Aufsicht bei besonderen Aktionen z.B. Radtour, Sikfahren, ...
- Eingreifen in gefährlichen Situationen
- Vorsatz und Fahrlässigkeit – wer haftet ?

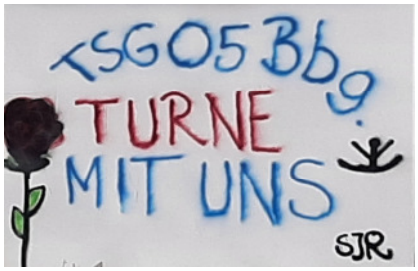
Tag der Jugend 2021 - Jugendverbände kurzfristig ausgebremst

Obwohl von den Jugendverbänden fest eingeplant und gut vorbereitet, wurde auch der TAG DER JUGEND ´21 ein prominentes Opfer der Pandemie - kurzfristig entschied das Ordnungsamt, dass eine Genehmigung nicht erteilt werden kann.

Viele Verbände nahmen die Gelegenheit wahr, um ihre Jugendgruppe bzw. ihren Verband bei den Passanten und Einwohnern in den Blick zu rücken. Sie gestalteten Großflächen der Städtereklame mit ihren eigenen Erkennungssymbolen und Angeboten. Ein Kompliment geht an alle Beteiligten, diese Werbung ist bestens gelungen:

STADTJUGENDRING BAMBERG





SJR-Vollversammlung am 06. Mai 2021 fand digital statt

Vorstandschaft für weitere zwei Jahre gewählt

Die Frühjahrsvollversammlung des Zusammenschlusses der gesamten Bamberger Jugendarbeit musste mit 39 Delegierten und 17 Gäste aufgrund der Pandemie online stattfinden. Nach einem holprigen Start sorgten Benjamin Lulla (Evangelische Jugend) und Maximilian Mende (Jugend des Bamberger Festivals e.V.) für einen reibungslosen Versammlungsverlauf und dafür, dass sich die Delegierten aus den Mitgliedsverbänden endlich wieder sehen und die wichtigsten jugendrelevanten Neuigkeiten austauschen konnten.

Neben der Entlastung der Vorstandschaft mit Rechnungsprüfungs- und Jahresbericht standen die Neuwahlen im Fokus. Ein Beweis für Kontinuität, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beim SJR ist die Tatsache, dass nicht nur die Vorsitzende Michaela Rügheimer (DPSG), sondern auch ihr Stellvertreter Stefan Lang von der Jugend des technischen Hilfswerks mit jeweils mehr als 90 % der Delegiertenstimmen in ihrem Amt bestätigt wurden.
Dass nachhaltiger Erfolg nur im gut funktionierenden Team zu schaffen ist, machte auch die Wiederwahl der Beisitzer:innen deutlich: Mit Maria Burgis von der Bayerischen Sportjugend, Melanie Moroskow von der Schützenjugend bis zu Julia Mari (ehemals Deutsche Jugend in Europa) blieb ein großer Teil des einsatzbereiten Führungsteams erhalten.

Da Benjamin Lulla jedoch in den Vorstand des Bezirksjugendrings Oberfranken aufgerückt ist, wird für ihn künftig Piak Mistele (Bild links unten - Evangelische Jugend) mitwirken. Für Claas Meyer (Bild rechts unten) wird künftig Paul Hummer (beide DGB-Jugend) seine Kompetenzen in den Vorstand einbringen.

Die Versammlung beauftragte den Vorstand zur Umsetzung der folgenden Beschlüssen:

Erstens tritt der SJR dem Klimaschutzbündnis Bamberg bei, das von Lotta Fröhlich und Riccardo Schreck vorgestellt wurde.
Zweitens soll der städtische Zuschuss für „Freizeiten, Fahrten und Lager“ im zukünftigen Grundlagenvertrag des SJR mit der Stadt Bamberg enthalten sein. Die Rahmenbedingungen für Zuschüsse für die Arbeit der ehrenamtlichen Jugendleiter:innen sollten möglichst niederschwellig sein. Die bewährte Praxis bei der Beantragung der Zuschüsse mit den aktuell gültigen Zuschussrichtlinien soll fortgeführt werden.
Drittens wurde der Beschluss gefasst, die Corona bedingten Zuschussrichtlinien des SJR aus 2020 auch 2021 zu verwenden. Es soll helfen, die bestehenden Angebote der Jugendarbeit zu erhalten.

Um den demokratischen und friedlichen Umgang miteinander als herausragende Eigenschaften und Fähigkeiten unserer Gesellschaft wieder mehr in den Fokus zu rücken, wurde im inhaltlichen Teil zu mehr Toleranz und Respekt aufgerufen. Hubertus Schaller vom Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus setzte in seinem Referat „Tolerante Debattenkultur“ verschiedene Ansichten zu streitbaren Themen in einer menschenfreundlichen Tonart um. Wenn wir uns gegenseitig respektvoll begegnen, werden alle in einer lebenswerten Zukunft und friedfertigen Gesellschaft leben können.

Abschließend warb Michaela Rügheimer für die kommenden Veranstaltungen des SJR. Sie lud die Verbände und Jugendlichen ein zur Beteiligung am Tag der Jugend am 3. Juli, zur Ausbildung beim Jugendleiterseminar Aufsichtspflicht am 15. Mai und zur Mitwirkung bei den PoliTalk-Veranstaltungen zu den Bundestagswahlen am 15. Juli und am 15. September.

Piak Mistele
Evangelische´Jugend

Wie vor vier Jahren (unser Bild) konnte Bürgermeister Metzner - diesmal auf digitalem Weg - zur erfolgreichen Arbeit und zur Wiederwahl gratulieren!

Paul Hummer
DGB-Jugend

AK Jugendarbeitslosigkeit

Ausbildungsmesse

Der AK JAL nimmt erneut an der Ausbildungsmesse am 16. Oktober teil. Paul Hummer, Benji Schmitt und Johannes Wicht betreuen den Info-Stand. Beim letzten Treffen am 20. Juli wurde intensiv diskutiert über die Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Arbeit innerhalb unseres AK´s. Erziehungs- und Bildungsarbeit ist am Schnittpunkt Schule-Beruf schon an einem Punkt angekommen, wo unterstützende Hilfen bereits verfestigte Persönlichkeitsentwicklungen nur begrenzt beeinflussen können. Es wurde die These aufgeworfen, dass eine Verbesserung des Status Quo nur erreicht werden kann, wenn der gesamte Bildungsweg von der frühkindlichen Erziehung über die Schullaufbahn bis zur Berufsfindung auf den Prüfstand gestellt wird. Dies soll Schwerpunktthema beim nächsten Treffen sein, deshalb soll dafür entsprechendes Fachpersonal eingeladen werden (Koki, Bildungsbüro, etc.).

Der nächste AK findet am Dienstag den 05. Oktober 2021, um 15.30 Uhr statt. Den entsprechenden Link für die digitale Version stellt Paul Hummer zur Verfügung. Er wird rechtzeitig mitgeteilt.

Projekt

Demokratieabzeichen

Ein Fürsprecher der Jugend

Herbert Lauer + 23.05.´21

V.l.n.r.: Frühjahrsvollversammlung 2009
Claudia Duda, Herbert Lauer, Udo Schoberth

Wo sonst als beim Stadtjugendring Bamberg hätte man sich besser erinnert an das vielfältige Engagement und Wirken des Bamberger Ehrenbürgers und Altoberbürgermeisters Herbert Lauer.

Und eben dieser stand - wie auf unserem Foto von 2009 bei der Auszeichnung zum „Partner der Jugend und Förderer der Jugendarbeit“ - den Jugendverbänden und dem Stadtjugendring immer treu zur Seite.

Er verkörperte in eindrucksvoller Weise das Bild eines Kommunalpolitikers , der für die Belange der Jugendlichen und der Jugendarbeit in der Stadt Bamberg immer ein offenes Ohr hatte. Wo Hilfe am Notwendigsten war, da ist in vielfältiger Weise auch Herbert Lauer zur Stelle gewesen, unkompliziert, tatkräftig, bodenständig.

In Gedenken an Herbert Lauer bedankt sich die Vorstandschaft und der gesamte Stadtjugendring für seine Dienste.

Stadtjugendring Bamberg jetzt Mitglied

Klimaschutzbündnis

Nachdem die Vollversammlung im Mai beschlossen hatte, dem Bamberger Klimaschutzbündnis beizutreten, nahm die SJR-Vorsitzende Michaela Rügheimer am 11. Juni die Gelegenheit wahr, den Stadtjugendring beim Klimadialog des Bündnisses vorzustellen.

Bei dieser Gelegenheit stellte das Organisationsteam der „Klimawette Sommertour“ ihre Aktion vor. Außerdem wurden die Aktionen zur Bundestagswahl besprochen und eine Vielzahl weiterer Schritte für ein klimapositives Bamberg diskutiert.

Förderkreis goolkids e.V. veranstaltet

Inklusives Sportfest am 25.09.´21

Das ursprünglich für den 10. Juli 2021 geplante digitale Sportfest von goolkids wurde abgesagt. Alle Planungen laufen jetzt für das inklusive Sportfest am 25. September ´21. Das Vorbereitungstreffen dafür findet am 2. September um 10 Uhr digital statt.

Info– und Planungstag am 24.09.´21
SJR-Geschäftsstelle lädt ein

Als Unterstützung für die Jugendarbeit in Jugendgruppen und –verbänden soll der Info– und Planungstag am 24. September in der Geschäftsstelle des SJR Bamberg dienen.

Von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr können sich Verantwortliche in der Jugendarbeit beraten lassen (z.B. Fragen zu Ehrenamt, Aufnahmeverfahren in den SJR, Arbeitskreise des SJR) und ausführlich über alle Aktionen, Projekte oder Veranstaltungen des SJR Bamberg informieren, mit uns gemeinsam Veranstaltungsideen planen, Vorschläge für das Jahresprogramm besprechen und bereits hier Details dafür festlegen.
Ab 17 Uhr berät der SJR über Zuschüsse an Jugendorganisationen. Der Fokus dieses Seminares richtet sich sowohl auf die bekannten als auch auf neue Zuschussmöglichkeiten des SJR (Nachhaltigkeit, Flüchtlinge, Corona). Deshalb sind alle Jugendorganisationen aufgerufen, für ihre geleistete Jugendarbeit einen Zuschussantrag an den SJR Bamberg zu stellen.
Besondere Aufmerksamkeit erhalten die persönlichen Fragen der Teilnehmer/innen. Anträge können abgegeben werden und vor Ort eine erste Durchsicht erfolgen. An diesem Tag werden neben der Geschäftsführung des SJR auch Vorstandsmitglieder anwesend sein.

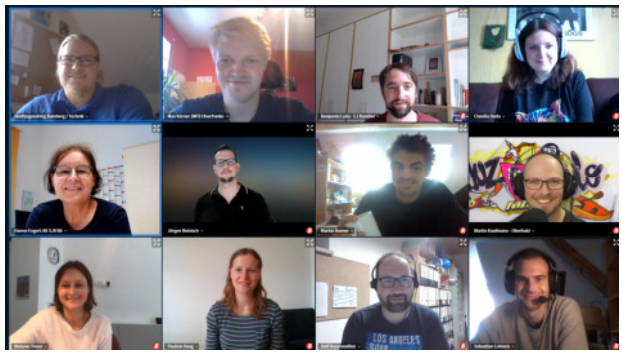
Rewe Rudel und „Sternla“ -
Spenden für die Jugend

Gemeinsam haben Anne Rudel vom gleichnamigen REWE-Markt und Uwe Steinmetz von der Traditionsgaststätte STERNLA den im SJR Bamberg zusammengeschlossenen Jugendverbänden unter die Arme gegriffen.
Sie spendeten im Juli jeweils 150 € aus einer vorangegangenen Werbeaktion. Schon im März hatte Anne Rudel den SJR gemeinsam mit Paul Weiß vom Süßigkeitenstand Peter Weiß mit 500 € unterstützt und außerdem der Presseaktion „Neustart der Jugendarbeit“ im WOBLA durch eine Anfangsfinanzierung aus den Startlöchern geholfen. Schriftsteller Tommy Jaud trug sogar mit 1.000 € zum Gelingen der Aktion bei.
Für alle diese Unterstützungsleistungen sagen wir herzlichen Dank im Namen der Bamberger Jugendarbeit!

V.l.n.r.: Anne Rudel, Uwe Steinmetz, Richard Röckelein

SJR-Online-Tagung am 25.06.2021
Offene Jugendarbeit

Die informative Fachtagung für 16 Mitarbeiter:innen der Offenen Jugendarbeit veranstaltete der SJR am 25. Juni ´21.
Referent war Max Kröner (Bez.JR Ofr.) mit den Themen Rechtsruck in der Gesellschaft - Fähigkeit, Nachrichten selbst kritisch zu bewerten und zu unterscheiden - Fakenews.



Zuschussregelungen „Freizeiten“ 2021
Antragsschluss 15.11.2021

Corona bedingt konnten und können auch 2021 viele Freizeiten und Maßnahmen mit Übernachtung nicht stattfinden. Die Vorstandschaft sieht es weiterhin für notwendig an, die Jugendverbände durch Corona bedingt notwendig gewordenen geänderte Zuschussrichtlinien zu unterstützen. Der Fokus liegt hier auf die Bezuschussung von neuen Formen und Aktivitäten der Jugendarbeit bedingt durch Corona. Die Vollversammlung stimmte dem Antrag im Mai zu. Der Etat für Freizeiten wurde allerdings im Haushaltsansatz der Stadt Bamberg für 2021 als rein freiwillige Leistung auf Null gesetzt. Eine Bezuschussung soll laut städtischem Beschluss jetzt über den Unterstützungsfond II ermöglicht werden (siehe Seite 2).

Wie im Vorjahr wird der Antragsschluss (normalerweise der 15. Oktober) um einen Monat auf den 15. November verschoben. Weitere Einzelheiten findet ihr auf unserer Website www.stadtjugendring-bamberg.de .

Kultusministerium und Bayerischer Jugendring
Ferienprogramm wird neu aufgelegt

Der Fokus des diesjährigen Angebots liegt auf der Überwindung der Lockdown-bedingten Isolation und der Wiederbelebung sozialer Kontakte. Das Programm war bereits im Vorjahr ein großer Erfolg und wurde nun noch einmal deutlich erweitert. So können 2021 in den kompletten Pfingst-, Sommer- und Herbstferien alle Kinder und Jugendlichen von der 1. bis zur 10. Jahrgangsstufe die Angebote wahrnehmen – unabhängig davon, ob die Eltern noch Urlaubsanspruch haben oder nicht. Die Schülerinnen und Schüler können aus einem vielfältigen Angebot wählen, das im neu gestalteten digitalen BJR-Ferienportal unter ferienportal.bayern abrufbar ist. Einzelheiten zum Förderprogramm findet ihr unter der Website des BJR https://www.bjr.de/nc/service/neuigkeiten/details/das-neue-ferienportal-3910.html oder spezifisch für die **Bayerische Sportjugend unter https://bsj.org/**

Internationale Wochen gegen Rassismus
Plakatausstellung Bürgerlabor

Im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus** 2021 wurde ein Plakatwettbewerb für Kinder und Jugendliche angeboten. Die eingereichten Plakate wurden nun in einer Ausstellung im Bürgerlabor vom 12.-17. Juli gewürdigt. www.mib.stadt.bamberg.de.

Die Plakate spiegeln das Auseinandersetzen mit der Thematik „Rassismus“ wieder. Die Ausstellungseröffnung fand am 12. Juli 2021 um 12 Uhr am Schaufenster vor dem Bürgerlabor statt. Eingeladen waren die Mitschüler:innen und die Schulleitung.

Jugendforum „Demokratie Leben“
Jetzt mitmachen und Förderung beantragen

Im Jugendforum von „Demokratie Leben“ können sich Jugendliche und Jugendverbände an der Mittelvergabe für Projektanträge beteiligen. Am 14.07.`21 fand ein vorbereitendes Treffen mit knapp 20 jungen Menschen aus verschiedenen Gruppen in Bamberg statt, um gemeinsam zu überlegen, wie ein Jugendforum in Zukunft aussehen sollte. Dabei war man sich einig, dass es primär ein Entscheidungsgremium für Projektanträge sein sollte. Im Anschluss wurden die ersten Förderanträge zum diesjährigen PoliTalk des SJR und ein Vortrag über Sexismus in der Musikszene vom Bamberger Festivals e.V. bewilligt sowie ein Projekt des KHG´s über Rechtsextremismus vorgestellt. Das Jugendforum wird aktuell von der Koordinationsstelle organisiert, der SJR hatte sich im Mai 2021 angeboten, bei entsprechender Sachausstattung die Betreuung und Koordination zu übernehmen.

Interkulturellen Wochen 25.09.-09.11.
Der Slogan lautet „#offen geht“

Die Interkulturellen Wochen werden in diesem Jahr am Tag der Bundestagswahl eröffnet. Das Motto #offengeht ist die Ermutigung, für die Grundwerte unserer Gesellschaft einzutreten. Die Vielfaltsgesellschaft ist eine Erfolgsgeschichte. Deutschland hat sich als Zuwanderungsland positiv verändert und entwickelt. Das, was für uns heute völlig normal und selbstverständlich ist, können wir feiern. Die offene Gesellschaft muss sich verteidigen gegen die Feinde der liberalen Demokratie. Antisemitismus, Rassismus und jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit braucht neben starken staatlichen Gegenmaßnahmen und Schutz der Betroffenen eine klare und solidarische Positionierung der Gesellschaft der Vielen. Das Programm für Bamberg gibt es Anfang September beim Migrantinnen-und-Migrantenbeirat der Stadt Bamberg.

Büroschließung Sommerferien
Geschäftsstelle vom 09.-27.08.´21 geschlossen

Wir nutzen die Zeit während der Sommerpause u.a. auch, die Überstunden und den Resturlaub der Mitarbeiter/-innen abzubauen. Das Büro des Stadtjugendrings bleibt deswegen in der Zeit vom 09.-27.08. geschlossen. Sie können aber gerne Nachrichten auf dem AB oder per Email hinterlassen, dieser wird regelmäßig abgehört. Wir sind dann ab 30. August wieder zu den gewohnten Geschäftszeiten erreichbar.

Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom **Stadtjugendring Bamberg**,
Lange Straße 2, 96047 Bamberg,
Tel: 0951/9685653,
Fax: 0951/9685619,
E-Mail :
stadtjugendring-bamberg@t-online.de
info@stadtjugendring-bamberg.de
Homepage:
www.stadtjugendring-bamberg.de

V.i.S.d.P.: Michaela Rügheimer (Vorsitzende)
Redaktion: Richard Röckelein

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich. Redaktionsschluss: 14 Tage vorher. Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind deren Leitungen verantwortlich.